

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32

Antragsteller: Jannis Schatte

Aufhebung des Tanzverbotes am Karfreitag

Adressaten: Schleswig-Holsteinischer Landtag, Landesregierung, Bundestag, Bundesrat

Antrag:

„Jugend im Landtag“ möge beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag und die Landesregierung werden aufgefordert, die Säkularisierung zu gewähren und das Tanzverbot am Karfreitag aufzugeben.

Darüber hinaus soll sich die Landesregierung über den Bundesrat dafür einsetzen, dass bundesweit das Tanzverbot aufgehoben wird.

Begründung:

Die Trennung von Staat und Kirche sind essentiell wichtig in unserem Land. Doch gibt es dort immer noch Nachholbedarf. Jeder darf in Deutschland seine Religion frei ausüben. Wenn man nun nicht religiös ist, sollte das von der Religion auch respektiert werden.

Die christliche Kirche greift durch einen Trauertag jedes Jahr in das Selbstbestimmungsrecht der Bürger*innen ein, selbst wenn diese ihr nicht einmal angehören. An Trauertagen anderer Religionen wird man in Deutschland nicht so sehr eingeschränkt.

Wer dem Christentum nicht angehört, sollte deswegen auch nicht durch das Christentum eingeschränkt werden.

Deswegen sollten Bürger*innen selbst entscheiden dürfen, ob sie sich dem christlichen Trauertag gemäß verhalten und nicht ausgehen oder ob sie gerne feiern gehen möchten.